Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
# 1858

49 (2.9.1858)

Visual Library

# Durlacher Wochenblatt.

## Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 49. Durlach, Donnerstag, 2. September 1858.

### = Rundschau vom Monat Juli.

IV.

In Frankreich bessern sich die materiellen Zustände mit jedem Tage mehr. Man tritt allmälig aus der Geld- und Handelskrise heraus und hofft auf zeitgemäße Verbesserungen des Zolltarifs. Das Netz der Eisenbahnen erweitert sich und es zeigt sich immer mehr, daß die französische Ostbahn für den internationalen Verkehr mit Deutschland von großer Bedeutung ist. Aus Straßburg schreibt man, daß sich die Zahl der Reisenden durch jene Stadt beträchtlich gemehrt hat und der Zug nach den „bescheidenen" Bädern von Baden und Würtemberg stets im Zunehmen ist. Wenn auch die Paßpolizei in Bezug auf den Grenzverkehr milder geworden ist, so klagt man doch noch immer über zu große Strenge dieser Maßregel und namentlich über die Visagebühren. Erst neulich sollen Auswanderer, die nach Kehl kamen, wegen ihren ungenügender Pässe wieder in ihre Heimath zurückgewiesen worden sein. — Daß sich in England, das schon im letzten Krimm-Feldzuge hinter Frankreich hergezogen wurde, durch die Einweihung des französischen Kriegshafens Cherbourg auf der Halbinsel Cotantin die Mißstimmung besonders derjenigen Blätter, die dem jetzigen Toryministerium Derby entgegen sind, laut aussprach, ist nicht zu verwundern, wenn man die alte Eifersucht beider Staaten, die trotz der „Allianz" immer noch in dem Herzen des Volks fortdauert und gerade bei solchen Gelegenheiten wieder hervortritt, ferner die immer noch kritische Lage Großbritanniens gegenüber Ostindien und das zweifelhafte Verhältniß mit den nordamerikanischen Staaten ins Auge faßt. Uebrigens kennt jedes englische Ministerium seine Aufgabe, nicht nur den Vortheil des Landes für den Augenblick zu wahren, sondern auch für die Zukunft zu sichern. Auch liest man schon in öffentlichen Blättern, daß man in England mit dem Plane umgeht, die Insel Alderney im Kanal, die mit der englischen Südküste durch einen unterseeischen Telegraphen verbunden ist, auf die großartigste Weise zu befestigen. — In Oberitalien die alte Antipathie gegen Oesterreich, obgleich die Lombardei der bestverwaltete Theil Italiens ist und der österreichischen Regierung sehr viel zu danken hat, während sie unter der frühern französischen Herrschaft, wie alle andern Länder damals, sehr mißbraucht wurde und heruntergekommen war. Weder das abgeschlossene Konkordat, noch die neulich ertheilte großartige Amnestie, noch die zweckmäßigen Verbesserungen in allen Zweigen der Verwaltung können den Haß der Italiener — besonders der höhern Klassen — gegen die Fremden auch nur vermindern, geschweige auslöschen.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Durlach**, 1. Sept. Dem Vernehmen nach haben Gemeinderath und Ausschuß die Verwendung einer Summe von 200 Gulden zum Empfang des bevorstehenden Besuchs der 34. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte ausgesprochen. Dieser, erklärlichen Pietätsgefühlen entsprungene, der Intelligenz der betreffenden Behörde alle Ehre machende, Beschluß dürfte wohl der sichern Genehmigung des großes Ausschusses um so mehr entgegensehen, als es unseres Wissens auch in diesem Kollegium jederzeit Grundsatz war, die Stadt nach innen und außen selbst mit Aufwendung von Opfern würdig vertreten zu wissen. — Nächsten Dienstag wird der hiesige Liederkranz ein Konzert zu Gunsten der Walldorfer Abgebrannten im Vereinskokale, dem Gasthaus zur Krone, geben.

— Die Inspektionsgenerale für das badische Bundeskontingent sind am 29. v. M. in Karlsruhe eingetroffen und haben sofort ihre Funktionen begonnen. — Die Fußbatterien der Gr. Artillerie haben das Lager bei Forchheim bezogen, wo sie 8—10 Tage verweilen werden. — Die schon früher von Baden aus angekündigten großen Pferderennen nehmen am 5. d. M. bei Rastatt ihren Anfang und sind auf das Großartigste vorbereitet worden. Die Hochbauten, welche dazu aufgeführt wurden, bestehen in drei Pavillons, die mit ebensoviel Aufwand als Geschmack hergestellt wurden und von denen der eine für unsere fürstliche Familie, der andere für das Preisgericht und der dritte für etwa 1200 Zuschauer bestimmt sind. Der Kostenaufwand für diese Bauten allein beträgt über 60,000 fl. Renntage sind der 5., 8. u. 12. Sept.

**Deutschland.** Der Kaiser von Oesterreich hat anläßlich der Geburt eines Kronprinzen die Stiftung eines neuen Krankenhauses in Wien angeordnet.

Nr. 8296. Die Brodtaxe wird vom 1. bis 15. September folgendermaßen regulirt:

**Weißbrod.**

| | | |
|---|---|---|
| Ein Zweikreuzerweck soll wiegen . | 11 | Loth. |
| Weißbrod zu 3 kr. . . . | 16 | „ |
| Weißbrod zu 6 kr. . . . | 32 | „ |

**Halbweißbrod** in langer Form.

| | | |
|---|---|---|
| Ein zweipfündiger Laib soll kosten . | 7 | kr. |
| Ein vierpfündiger Laib . . . | 14 | kr. |

**Schwarzbrod** in runder Form.

| | | |
|---|---|---|
| Ein zweipfündiger Laib soll kosten . | 5 | kr. |
| Ein vierpfündiger Laib . . . | 10½ | kr. |

Durlach, 30. August 1858.

**Großherzogl. Oberamt.**

Spangenberg.

---

## Eisenbahnbau von Durlach nach Pforzheim.

### Vergebung von Erdarbeiten.

**Mittwoch den 8. September, Vormittags 9 Uhr,** wird auf dem Rathhause zu Söllingen das Ausgraben des neuen Pfinzbettes auf dortiger Gemarkung und Abführen des Aushubes in die nebenzu gelegene Bahnstrecke ganz oder theilweise im Wege des Abstreichs öffentlich versteigert, wozu die Uebernahmslustigen eingeladen werden.

Pforzheim, 31. August 1858.

**Großh. Eisenbahnbau-Inspektion:**

A. A.

Dern.

---

## Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Kaufmanns Friedrich Unger senior dahier werden der Erbtheilung wegen nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich versteigert, und zwar

**Donnerstag, 2. September,**

der Oehmdgraserwachs von:

11 Viertel Wiesen auf der Hub,
4 „ „ allda,
4 „ „ allda,
2 „ Grasgarten bei der Ziegelhütte,
1 „ Wiesen auf der Reitzerwiese,
3 „ „ allda,
4 „ Grasgarten im Grötzingerweg,
10 „ „ am Brunnenhaus,
12 „ Wiesen am Malerhäusle und
6 „ „ am Badhaus.

Die Zusammenkunft ist an der Hubbrücke bei der Cichorienfabrik Vormittags 8 Uhr, wo der Anfang auf der Hub gemacht wird.

**Freitag, 3. September,**

Vormittags 8 Uhr,

der Felderwachs von:

3 Viertel Welschkorn am Kalchofen,
4 „ „ am Grötzingerweg,
6 „ Haber im obern Wolf,
4¼ „ „ im Hotzer,
3½ „ Kartoffeln im hintern Strähler,
1 „ „ allda,
1¼ „ „ auf den Mühläckern.

Die Zusammenkunft ist an der obern Mühle an der Straße nach Weingarten.

**Montag, 6. September,**

Vormittags 8 Uhr,

im Hause Nro. 11 in der Kelterstraße:

ca. 200 Centner gutes Heu und
„ 700 Bund Korn- und Dinkelstroh,

in schicklichen Abtheilungen.

**Montag, 6. September,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause Nro. 2 in der Jägerstraße:

1 Pferd, 1 Kuh und 1 Rind; 1 Wagen, Pflug und Egge, Pferdegeschirr, Feld- und Handgeschirr, sowie eine Parthie Dung;

sodann im Haus Nro. 12 in der Hauptstraße:

ca. 30 Malter Spelz und
5 „ Korn.

**Dienstag, 7. September,**

Vormittags 8 Uhr,

der sämmtliche Obsterwachs:

mehrere hundert Bäume Tafel- und Most-Obst, Zwetschgen und Nüsse.

Die Zusammenkunft ist am „Seilerhäuschen" im Grötzingerweg.

**Mittwoch, 15. September,**

Vormittags 8 Uhr,

im Hause Nro. 11 in der Kelterstraße:

1 Chaise, 1 Bernerwägele, 2 Kftr. Brennholz, 36 Stück Wagner- und Gerüststangen, Heuleitern, mehrere Räder und 1 Wagen.

Die in obigem, nunmehr als Privatanzeige erfundenen, Aufsatz ausgeschriebene Versteigerung verschiedener zum Nachlasse des Kaufmanns alt Friedrich Unger hier gehörige Gegenstände wurden der unterzeichneten Stelle übertragen, soweit sie vom Gericht genehmigt war.

Es bleiben nunmehr die Tagfahrten mit Ausnahme jener vom 16. September, welche hiermit zurückgenommen wird, da der Verkauf der dort bezeichneten Fahrnisse noch nicht genehmigt ist.

Ferner ist zu bemerken, daß am 15. September die in der frühern Ankündigung aufgeführten 25 Loos Bau- und Nutzholz, eichene Schwarten und Faßlager, sowie eichene und tannene Dielen nicht verkauft werden.

Durlach, 30. August 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

## Fässerversteigerung.

[Durlach.] Frau Karl Menger's Wittwe läßt in ihrem Hause dahier

**Freitag, 3. September,**

Nachmittags 2 Uhr,

12 guterhaltene Lagerfässer von 7—13 Ohm, 11 kleine Transportfässer von 10 bis 300 Maas, 2 eich. Herbstzüber, 1 Weintrichter, 1 Stütze, mehrere Wirthstische, Schrannen und Stühle

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach, 28. August 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

# Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

## Verzeichniß
der am 25. August 1858 vertheilten Preise
für
## ausgezeichnete Bestrebungen in der Landwirthschaft.

### I. Im Preispflügen.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Jakob Friedrich Wenz von Söllingen | 8 | Gulden. |
| 2. Friedrich Wagner von Berghausen | 7 | " |
| 3. Jakob Wenz von da | 6 | " |
| 4. Wilhelm Becker von da | 5 | " |
| 5. Heinrich Giesin von Augustenburg | 5 | " |
| 6. Eduard Geisert von Stupferich | 4 | " |
| 7. Bernhard Lamprecht von Berghausen | 4 | " |
| 8. Heinrich Süpfle von Durlach | 3 | " |

### II. Für Pferdezucht.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Oekonom Wentz vom Rittnertshof für einen dreijährigen Braunhengst | 10 | Gulden. |
| 2. Lammwirth Wagner von Grötzingen für einen vierjährigen Schimmelwallachen | 8 | " |
| 3. Steinhauermeister Waltz von da für ein zweijähriges Hengstfohlen | 6 | " |

### III. Für Rindsfassel.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Gemeinde Grötzingen für einen dreijährigen rothen Farren, Landrace | 9 | Gulden. |
| 2. Gemeinde Durlach für einen Farren gleichen Alters, gleicher Farbe und Race | 8 | " |
| 3. Fasselhalter Raupp in Berghausen für einen gleichen Farren | 7 | " |
| 4. Landwirth David Kröner in Wilferdingen für einen dreijährigen schwarzen Farren, Schweizerrace | 6 | " |
| 5. Fasselhalter Hailer in Palmbach für einen zweijährigen rothen Farren, Landrace | 5 | " |
| 6. " Becker in Berghausen für einen ¾jährigen rothen Farren, Landrace | 4 | " |
| 7. Gemeinde Weingarten für einen Farren gleichen Alters, gleicher Farbe und Race | 4 | " |

### IV. Für Kühe.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Müllermeister Franz Walter in Grötzingen für eine 5jährige Kuh, Landrace | 6 | Gulden. |
| 2. Landwirth und Bierbrauer Christoph Wagner daselbst für eine 4jährige rothe Kuh, Holländerkreuzung | 5 | " |
| 3. Posthalter Ratzel in Wilferdingen für eine 8jährige rothe Kuh, Schweizerkreuzung | 4 | " |
| 4. Landwirth Wilh. Becker in Berghausen für einen 7jährigen Schwarzscheck, Landrace | 4 | " |
| 5. Weingärtner Adam Heinrich Rittershofer dahier für 9jährige rothe Landrace | 3 | " |
| 6. " Andreas Knecht hier für 4jährige schwarze Landrace | 3 | " |
| 7. Landwirth Jakob Friedrich Burst in Grötzingen für eine 7jährige Falbin, Landrace | 3 | " |

### V. Für Kalbinnen.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Posthalter Ratzel in Wilferdingen für einen 2½jährigen Rothscheck, Schweizerrace | 4 | Gulden. |
| 2. Gemeinderath Lofer hier für eine ¾jährige schwarze Rigi | 4 | " |
| 3. Müllermeister Bürk in Berghausen für ¾jährige schwarzscheckige Landrace | 4 | " |
| 4. Landwirth Friedrich Wagner daselbst für 1½jährige rothscheckige Landrace | 3 | " |
| 5. Lammwirth Wagner daselbst für ¾jährige schwarzscheckige Landrace | 3 | " |
| 6. Bürgermeister Philipp Jakob Mußgnugs Wittwe daselbst für ditto | 3 | " |
| 7. Weingärtner Andreas Knecht hier für ¾jährige schwarze Landrace | 2 | " |
| 8. Landwirth Jakob Stutz in Grötzingen für 2jährige schwarze Landrace | 2 | " |
| 9. Gemeinderath Aug. Andreas Schaber in Grötzingen für 2jährige weiße Landrace | 2 | " |
| 10. Andreas Singer in Weingarten für 2jährige rothscheckige Landrace | 2 | " |
| 11. Ankerwirth Steinmetz hier für 1½jährige schwarzbraune Landrace | 2 | " |

### VI. Für Mutterschweine.

| | | |
|---|---|---|
| 1. Landwirth jg. Karl Kröner in Wilferdingen für 2jährige Kreuzung mit engl. Race | 4 | Gulden. |
| 2. " Wilhelm Becker in Berghausen für 2jährige Landrace | 3 | " |
| 3. " August Schaber in Grötzingen für 3jährige Landrace | 2 | " |

### VII. Beurbarung ertragloser Plätze.

1. Gemeinde Söllingen für Instandsetzung einer Brachfläche von 110 Quadratruthen durch Roden, Ebnen und Grabenziehen . . . . . 5 Gulden.
2. Partikulier Emillo Balbach in Grötzingen hat durch Zusammenkauf von theils kultivirtem, theils unkultivirtem Lande, sodann durch Abtragung von Erhöhungen und Ausfüllung von Vertiefungen mit einem ansehnlichen Kostenaufwand ein schönes Rebgut von ungefähr 7 Morgen geschaffen, das so sorgfältig angelegt und unterhalten ist, daß es in seiner Kulturart als Muster gelten kann. Diese mit ausdauerndem Fleiße ausgeführte Kultur entstand in den Jahren 1849 bis 1851, sie ist also älter als unser Verein und dies ist der einzige Grund, weßwegen keine Prämie zuerkannt wurde. Dagegen fand statt: öffentliche Belobung.

### VIII. Anlegung zweckmäßiger Düngerstätten.

1. Landwirth Georg Baumann in Weingarten mit Pumpwerk . . . 12 Gulden.
2. Straußwirth Dambacher in Grötzingen ditto . . . 8 „
3. Landwirth Kaspar Weiler in Stupferich ditto . . . 7 „
4. Jakob Fr. Wenz, Jak. Fr. Sohn, Landwirth in Söllingen, ohne Pumpwerk 6 „
5. Landwirth Johann Christoph Mußgnug daselbst „ „ 5 „
6. „ Ferdinand Doll in Stupferich „ „ 4 „

Transportvergütungen wurden geleistet an:
8 Pflüger à 1 fl. . . . . 8 Gulden.
5 Pferdebesitzer à 1 fl. . . . . 5 „
1 Eigenthümer einer Kuh . . . . . 1 „

Dem Verein haben geschenkt:
Herr Posthalter Ratzel in Wilferdingen: Prämie . . . . . 4 Gulden.
Herr Lammwirth Wagner in Berghausen: Transportvergütung . . 1 „

**Durlach**, den 27. August 1858.

**Die Vereins-Direktion:**
Spangenberg. Siegrist.

---

## Ackerversteigerung.

[Durlach.] Schneidermeister Ludw. Diefenbacher dahier als Bevollmächtigter des Feldwebels Leopold Hafner in Karlsruhe läßt

**Montag, 6. September,**
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Acker.

1 Viertel alten oder 88 Ruthen 34 Fuß neuen Maßes in der Bein, neben Kaminfeger Klein und Jonas Hasenmeier.

Durlach, 30. August 1858.
Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

## Ackerversteigerung.

[Durlach.] Johann Sebastian Gaisler, Steueraufseher in Bruchsal läßt

**Montag, 6. September,**
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Acker.

1 Viertel ⅔ Ruthen alten oder 89 Ruthen 81 Fuß neuen Maßes an der Eisenhafenbrücke, neben Nachtwächter Müller und Badwirth Weißinger.

Durlach, 30. August 1858.
Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

## Anzeige.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir von unsern **Tapeten** eigener Fabrik Musterkarten aus den geschmackvollsten Dessins, zu den billigsten Fabrikpreisen gezeichnet, zur geneigten Auswahl bei Hrn. F. Reubold niedergelegt haben.

**Gebrüder Scherer,**
Tapetenfabrikanten in Heidelberg.

Auf obige Anzeige bezugnehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

**Friedrich Reubold,**
Sattler und Tapezier in Durlach.

## Empfehlende Erinnerung.

[Durlach.] Durch den Unterzeichneten werden fortwährend beschmutzte Kleidungsstücke jeder Art gereinigt; die Anwendung unschädlicher Mittel, sowie schnelle und billige Bedienung werden das ihm geschenkte Vertrauen rechtfertigen.

**Friedrich Raquot,**
wohnhaft in der Jägerstraße Nr. 20.

## Geldanerbieten.

Im Heiligenfond zu Wöschbach liegen **405 Gulden** gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge und üblicher Verzinsung zum alsbaldigen Ausleihen bereit.

**Unger,** Heiligenfondsrechner.

---

3 fl. 41 kr. ½ Spende für Walldorf durch Hrn. Bierbr. L. Namens einer Gesellschaft beim Willkomm eines rückkehrenden Freundes wurden heute zur allgemeinen Kollekte gegeben.

D. R.

---

Verantwortlicher Redakteur: K. Siegrist. — Druck und Verlag von A. Dups Buchdruckerei.